

Willard A. Palmer
Morton Manus
Amanda Vick Lethco

BAND

3

Alfred's

Klavierschule für Erwachsene

ist für Musik-

Begeisterte konzipiert, die keine oder nur wenig Erfahrung mit dem Klavier- oder Keyboardspiel haben und es über den Einstieg in das einfache Akkordspiel möglichst schnell erlernen möchten.

Die insgesamt *dreibändige* Schule zeichnet sich durch gut verständliche Erklärungen der einzelnen Lernschritte aus.

Band 3 vertieft die bis hierhin erarbeiteten musikalischen Spielfähigkeiten und Kenntnisse der erwachsenen Klavierschüler auf abwechslungsreiche Weise. Am Ende dieses dritten Bandes sollen sie sowohl das Spielen in fortgeschrittenen Tonarten beherrschen als auch den Einstieg in die großen Werke der Klavierliteratur vollziehen können.

Zunächst werden die bereits bekannten Tonarten und neue Konzepte wiederholt, bevor neue Tonarten und Techniken eingeführt werden. Das Spielrepertoire setzt sich aus unterhaltsamen und lustigen Stücken sowie aus anspruchsvollen Werken der berühmten Klavierkomponisten zusammen.

Den Schluss bildet ein kleines Lexikon zum Nachschlagen musikalischer Begriffe. Klavierschüler, die zunächst alle Tonleitern und Dreiklänge wiederholen möchten, werden auf die *Seiten 90 bis 94* des zweiten Bandes der **Klavierschule für Erwachsene** verwiesen.



alfred.com

© + © 1999, renewed 2003/2021/2024
by Alfred Music Publishing GmbH
Lützerathstraße 127
51107 Köln
Art.-Nr.: 5739
ISBN: 978-3-933136-20-6

Übersetzung: Judith Schneider
Titelillustration: Gabriele Jung, Eitorf
CD-Einspielung: Maren Bielecke (Klavier)
Matthias Bielecke (Produktion)
Redaktion & Produktionsleitung: Thomas Petzold

Printed in Germany

Inhalt

TEIL 1: BEKANNTE TONARTEN UND NEUE KONZEPTE

4	Die Tonart C–Dur. Ein ganz “besonderbares” Lied.	01
6	Calypso Rhumba. Pedalwechsel.	02
8	Die Tonart a–Moll. Fandango.	03
10	Modern Sounds. Aufwärts und abwärts in Terzen.	04
12	Alberti Baß. Serenade (Haydn).	05
14	Die Tonart F–Dur. Eine neue Begleitfigur. Ein wunderschöner Tag.	06
16	Der verminderte Septakkord. Classy Rag.	07
18	Die Tonart d–Moll. Eine neue Art von Pedalgebrauch. Prelude in D–Moll (Clementi).	08
20	Die Tonart B–Dur. Prelude (“Eurovisions-Melodie”) (Charpentier).	09
22	Die Tonart g–Moll. Schwanensee: Szene aus dem Ballett (Tschaikowsky).	10
24	Die Tonart G–Dur. Scheherazade (Rimsky-Korsakow).	11
26	Thema aus der “Unvollendeten” Sinfonie (Schubert). Tremolo.	12
28	Die Tonart e–Moll. Eine Spukgeschichte.	13
30	Die Tonart D–Dur. Steal Away (Spiritual).	14
32	Torna a Surriento (de Curtis). Gleichnamige Moll– und Dur–Tonarten.	15
34	Die Tonart h–Moll. In der Halle des Bergkönigs aus “Peer-Gynt” (Grieg).	16

TEIL 2: NEUE TONARTEN UND TECHNIKEN

36	Die Tonart A–Dur. Die A–Dur–Tonleiter. Shall We Gather at the River (Lowry).	17
38	Adagio in A–Dur (Morovsky).	18
40	Die Tonart fis–Moll. Die fis–Moll–Tonleiter. Die Rondoform. Blue Rondo.	19
43	Die Tonart E–Dur. Die E–Dur–Tonleiter.	
44	Laredo (Mexikanisches Volkslied).	20
46	Shenandoah (Amerikanisches Volkslied).	21
47	Die Tonart cis–Moll. Die cis–Moll–Tonleiter.	
48	Jazz-Ostinato in cis–Moll.	22
50	Die Tonart Es–Dur. Die Es–Dur–Tonleiter. Hornpipe.	23
52	Torero-Lied aus der Oper “Carmen” (Bizet).	24
54	Die Tonart c–Moll. Die c–Moll–Tonleiter. Variationen über ein Seemannslied.	25
56	Die Tonart As–Dur. Die As–Dur–Tonleiter. Dry Bones (Spiritual).	26
60	Country Song.	27

TEIL 3: UNTERHALTSAME UND LUSTIGE STÜCKE

62	Boogie-Woogie Goose.	28
64	Sloop John B.	29
66	Der Postbote.	30
68	Jazz-Sequenzen.	31
70	Der große Flügelchor.	32
72	Der Steptänzer.	33

TEIL 4: KLASSISCHE WERKE IN ORIGINALFASSUNG

74	Praeludium in C–Dur aus dem “Wohltemperierten Clavier” (J. S. Bach).	34
78	Trumpet Tune (Jeremiah Clarke).	35
79	Zweiunddreißigstelnoten.	
80	Toccata in d–Moll (J. S. Bach).	36
84	Für Elise (Beethoven).	37
89	Prélude in A–Dur (Chopin).	38
90	Sonata quasi una fantasia: 1. Satz (“Mondscheinsonate”) (Beethoven).	39
94	Musikalische Begriffe und Zeichen: ein kleines Lexikon.	

CD TRACK

PREVIEW ONLY
legal use requires purchase

COUNTRY SONG



Track 27

TONART: As-Dur

Vorzeichen: 4 ♭ (B, Es, As, Des)

Sehr langsam, etwas beschwingt

Willard A. Palmer

2. Mal 8va - - - -]

First system of musical notation for 'Country Song'. It consists of a grand staff with a treble and bass clef. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 4/4. The tempo is marked 'Sehr langsam, etwas beschwingt'. The first measure is marked with a dynamic of *mp*. The notation includes fingerings (e.g., *1 4 2 1, 3 1, 4 2, 3 5, 4 2, 3 1) and a '2. Mal 8va' instruction. A large red watermark 'PREVIEW ONLY requires purchase' is overlaid on the page.

2. Mal 8va - - - -]

Second system of musical notation for 'Country Song'. It continues the grand staff notation with fingerings (1 4 2 1, 5 3, 1, 4 2, 3 1, 4 2, 3 5) and a '2. Mal 8va' instruction.

2. Mal 8va - - - -]

Third system of musical notation for 'Country Song'. It continues the grand staff notation with fingerings (1 4 2 1, 3 1) and a '2. Mal 8va' instruction.

2. Mal 8va segue

Fourth system of musical notation for 'Country Song', ending with a double bar line. It includes fingerings (5 1, 1 2 4, 5 1, 5 2, 4 1, 3 1, 2 5) and a '2. Mal 8va segue' instruction.

* Der charakteristische "Country"-Klang wird erreicht, indem man die kleine Note B zusammen mit der oberen Note Es anschlägt und das B sofort ins folgende C gleiten läßt.

** Spielen Sie die Achtelpaare lang-kurz.

Dieser Teil des Bandes (bis S. 73) enthält unterhaltsame und lustige Stücke, die Sie jeder Zeit zur Entspannung spielen können.

BOOGIE-WOOGIE GOOSE



Track 28

In dem bekannten amerikanischen Volkslied, "Go Tell Aunt Rhodie", hat jemand die Aufgabe, Tante Rhodie die traurige Nachricht vom Tod ihrer alten, grauen Gans zu überbringen.

Originaltext:

Go tell Aunt Rhodie,
Go tell Aunt Rhodie,
Go tell Aunt Rhodie
The old gray goose is dead.

She died a-choking,
She died a-choking,
She died a-choking
On a piece of bread.

Der Herausgeber, Willard A. Palmer, hat sich immer daran gestört, daß in diesem Volkslied Tante Rhodies Lieblingsgans tot ist. So hat er eine Parodie geschrieben, in dem der Text revidiert, die Originalmelodie etwas aufgelockert und das Stück in Boogie-Woogie-Stil gesetzt ist. In seiner Fassung hält sich die Gans im Blumenbeet versteckt und tanzt.

Willard A. Palmer

Allegro moderato

The first system of musical notation is for the piano introduction. It consists of two staves: a treble clef staff and a bass clef staff. The time signature is 4/4. The tempo is marked 'Allegro moderato' and the dynamics are 'mf'. The bass line features a rhythmic pattern of eighth notes with fingerings 5, 1, 2, 1. The treble staff has a whole rest in the first measure, followed by a series of notes in the second measure.

Spielen Sie die Achtelnoten lang-kurz.

The second system of musical notation includes the first line of lyrics. It consists of two staves. The treble staff has a triplet of eighth notes in the first measure, followed by a quarter note and a half note. The lyrics are 'Go tell Aunt Rho - die,'. The bass staff continues the piano accompaniment from the first system.

The third system of musical notation includes the second line of lyrics. It consists of two staves. The treble staff has a triplet of eighth notes in the first measure, followed by a quarter note and a half note. The lyrics are 'Rho - die, Go tell Aunt Rho - die'. The bass staff continues the piano accompaniment.

Nach der Uraufführung dieser Sonate schrieb ein Kritiker, sie erinnere ihn an Mondschein über dem Vierwaldstätter See bei Luzern. Daher stammt der bekannte Titel "Mondschein-Sonate".

SONATA QUASI UNA FANTASIA (1. Satz)



TONART: cis-Moll
Vorgezeichen: 4 # (Fis, Cis, Gis, Dis)

Ludwig van Beethoven
opus 27, Nr. 2

Adagio sostenuto*

* *Sostenuto* = "gehalten". Als Tempobezeichnung bedeutet es ein etwas langsames Zeitmaß.

Am Anfang des Stückes schrieb Beethoven auf Italienisch folgenden Hinweis: "Das ganze Stück sollte sehr zart und ohne Dämpfer gespielt werden". Damals wurden die Dämpfer mit Hilfe eines Kniehebels von den Saiten gehoben. Dies entspricht dem Herunterdrücken des Pedals beim modernen Klavier. "Ohne Dämpfer" heißt also "mit Pedal".

Moderne Pedalbezeichnungen wurden vom Herausgeber hinzugefügt.